

heuet ouermits
behagen dynre
reynicheit En o
uermits mine di
re oetmoedicheit
daur du mede ver
saert waerste bo
uen allen mesche
O vrechede d'en
ghelen Licht
des hemelsche co
muns O waerde
mrouwe wies mo
ghenthat blenckē
der is dan hōdert
dusent sonnen.
wines aensichte
hemel en aarde v
licht En wies lof
ōmogelic is te be
gripen It arme
sondige mesche
gebondē mitten
bant der sonden

geuangen mitte
stricken des viats
geser inden karkar
der duisternissen
biode di bi dien o
uermits onbegri
pelicheit dynre
dzechden waer
dich bift te wo
den die moeder
des almachage
gods En daur toe
vervorē hem in di
nen maechdelike
lichaem te drage
en te gheneſe die
du mit synre key
seliker kunsten
en wt synre god
liker mogenthz
na wille synre
murnen dur hi
wt den gronde ſu
re godlicher di

0

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17



STANDARDGRAPH
No. 9061

4 014509 011197

License: [public_domain](#) – Antwerpen, Universiteitsbibliotheek Antwerpen Bijzondere Collecties, MAG-P 64.73, fol. 78r – Middle Dutch prayer book
(<https://fragmentarium.ms/view/page/F-caff/7209/58311>)